

Pflanzenliste 04 zum Saatgut für eine salzverträgliche Bankettmischung

Wissenschaftliche Namen	Seite Nr.	Deutsche Namen	%
Blumen 50%			
Achillea millefolium	104	Gewöhnliche Schafgarbe	2,00
Agrimonia eupatoria	148	Kleiner Odermennig	2,50
Anthyllis vulneraria	178	Gewöhnlicher Wundklee	2,00
Campanula rotundifolia	354	Rundblättrige Glockenblume	0,25
Centaurea cyanus	392	Kornblume	5,00
Centaurea jacea	390	Wiesen-Flockenblume	3,00
Cichorium intybus	394	Gewöhnliche Wegwarte	1,25
Clinopodium vulgare	290	Gewöhnlicher Wirbeldost	0,50
Galium album	34	Weißes Labkraut	2,00
Hypochaeris radicata	216	Gewöhnliches Ferkelkraut	0,75
Leontodon autumnalis	214	Herbst-Löwenzahn	1,00
Leontodon hispidus	214	Rauer Löwenzahn	1,00
Leucanthemum vulgare	106	Wiesen-Margerite	5,00
Linaria vulgaris	190	Gewöhnliches Leinkraut	0,50
Lotus corniculatus	180	Hornschotenklee	2,50
Medicago lupulina	194	Gelbklee	2,50
Origanum vulgare	288	Gewöhnlicher Dost	0,50
Papaver rhoeas	228	Klatschmohn	1,75
Plantago lanceolata	436	Spitzwegerich	3,00
Plantago media	98	Mittlerer Wegerich	0,75
Prunella vulgaris	374	Gewöhnliche Braunelle	1,25
Salvia pratensis	374	Wiesen-Salbei	2,50
Sanguisorba minor	414	Kleiner Wiesenknopf	3,75
Silene vulgaris	76	Gewöhnliches Leimkraut	3,75
Trifolium campestre	194	Feldklee	1,00
			50,00
Gräser 50%			
Agrostis capillaris	446	Rotes Straußgras	1,88
Anthoxanthum odoratum	458	Gewöhnliches Ruchgras	3,13
Bromus hordeaceus => Bromus	448	Weiche Tresse	3,13
Cynosurus cristatus	456	Weide-Kammgras	4,38
Festuca guestfalica (ovina)	452	Schafschwingel	13,13
Festuca rubra	452	Horst-Rotschwingel	15,00
Poa angustifolia (ähnlich annua)	456	Schmalblättriges Rispengras	9,38
			50,00

Saatgutliste von Rieger-Hoffmann GmbH, Ergänzung: Bund Naturschutz Holzkirchen.

Was blüht denn da?

Die pflanzensoziologische Zusammensetzung des Saatgutes erfolgte in Anpassung an die geobotanischen und ökologischen Bedingungen des jeweiligen Standorts. Die Wildarten kommen in der freien Natur vor.

Das Sortiment ist an Hand eines Blühkalenders so gewählt, dass sich die Blütezeit über nahezu die ganze Vegetationszeit erstreckt, damit lange Zeit Nahrung und Lebensraum für Insekten bietet und den Betrachtern eine Augenweide.

Um alle Pflanzen einmal blühend anzutreffen, ist es erforderlich, die Blühflächen mehrmals zu besuchen und die Pflanzen auch für nachfolgende Besucher stehen zu lassen.

Wenn Sie wissen wollen, wie die einzelnen Pflanzen heißen, finden Sie alle Arten ganz einfach sortiert nach Blütenfarben und Blütenkonstruktionen oder nach den in dieser Liste eingetragenen Seiten-Nummern, in dem Standardwerk:



ISBN 978-3-96747-005-5